

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Haspe

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe hier: Netto-Markt Quambusch

Beratungsfolge:

05.11.2015 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten einen aktuellen Sachstandsbericht zur Situation des Netto-Marktes am Quambusch zu geben. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, mit den entsprechenden Planung zum Neubau / zur Erweiterung des Netto-Marktes, so wie in der von der Firma Netto vorgelegten Planungsvariante, auf der Grünfläche hinter dem jetzigen Standort zu beginnen.

Begründung

Die bisher geführten Gespräche mit der Firma Netto haben deutlich gemacht, dass die von der Verwaltung vorgelegte Planungsvariante eines neuen Marktes an der Twittingstraße nicht akzeptiert wird. Auch die neu ins Gespräch gebrachte Alternativvariante neben der neu errichteten Kindertagesstätte scheidet aufgrund der Größe als Standort aus.

Anlässlich des Ortstermins, mit Vertretern des Stadtentwicklungsausschusses und der Bezirksvertretung Haspe, wurde deutlich, dass die von der Firma Netto vorgelegte Planungsvariante (Anlage zur Vorlage 0990/2015) durchaus akzeptabel ist.

Die von der Verwaltung vorgebrachten Vorbehalte gegen die vorgelegte Planungsvariante der Firma Netto, insbesondere bezogen auf den vorhandenen Fußgängerweg der überbaut würde, kann seitens der SPD-Fraktion nicht nachvollzogen werden, da dieser Weg von den Bewohnern des Quambusches nicht genutzt wird. Dies



beweist, sehr anschaulich, der gut sichtbare Trampelpfad über die vorhandene Wiese. Auch die Vorbehalte bezogen auf den Fläschchenverbrauch der vorhandenen Grünfläche können nicht nachvollzogen werden, da auch bei der Planungsvariante der Verwaltung ein ähnlich großer Flächenverbrauch entstehen würde.

Da durch die Versetzung des Netto Marktes am jetzigen Standort eine größere Parkfläche entstehen würde, kommt dies auch den vorhandenen Gewerbetreibenden an der Louise-Märcker-Straße zu Gute.

Auch wenn die Planungsvariante der Firma Netto aus städtebaulicher Sicht nicht allen Ansprüchen genügt, so muss der Aspekt der zu erhaltenden Nahversorgung am Quambusch unbedingt untergeordnet werden. Dies insbesondere auch aufgrund des demographischen Wandels und des kontinuierlichen Zuwachses der Bevölkerung am Quambusch.

gez. Mervelskemper